

## Guten Morgen, Lübbecke Land

Sie stehen falsch herum, das wissen Sie aber schon, oder!?“, ranzt die Frau und baut sich mit verschränkten Armen vor dem Auto der Müllerin auf. „Ja, weiß ich“, sagt sie dann ruhig. Pause. „Ich sitze ja schließlich drin.“ Die Frau schnaubt verächtlich. Das war passiert: Beim Wenden ging das Auto der Müllerin plötzlich aus. So stand sie entgegen der Fahrtrichtung auf der Straße und zwar auf der Seite, auf der alle Anwohner parken. Der Motor sprang nicht mehr an und der ADAC war

schon informiert. Was die Frau nicht interessierte. „Ja und?“, blafft die Verschränkte-Arme-Frau weiter. „Ich möchte jetzt gerne hier (!) parken, vor (!) meinem (!) Haus (!)“, sagt sie und beim Wort „hier“ zeigt sie entschlossen mit dem Zeigefinger auf den Boden, auf dem der verreckter Wagen steht. „Gern“, sagt die Müllerin lächelnd. „Wenn der Pannendienst hier war.“ Weshalb ausgerechnet sie mit der Panne den entspannteren Part in diesem „Gespräch“ hatte, versteht nicht so ganz, ...die Müllerin

### Überblick über Leistungen des Kreises

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Welche Leistungen bieten die Ämter des Kreises Minden-Lübbecke an? Was können die Bürgerinnen im Kreishaus erledigen, was wird auf Kreisebene geregelt? Alle diese Informationen sind in aktualisierter Form im neuen Leistungsbericht verfügbar, den Landrat Ralf Niermann in der Sitzung des Kreistags vorgestellt hat. Der Kreis Minden-Lübbecke präsentiert in dieser Broschüre seine Leistungen für die Bürger sowie für die Kommunen. Der Leistungsbericht ist kostenlos im Bürger-Service des Kreishauses erhältlich.

### ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Heute, Mittwoch, 26. Oktober, muss an folgenden Straßen mit Geschwindigkeitsmessungen gerechnet werden: in **Bad Oeynhausen** an der Werster Straße, in **Hille** an der Hauptstraße und Lübbecke Straße sowie in **Petershagen** an der Ovenstädter Straße, Ilserheider Straße, Wegholmer Straße, Bückeburger Straße und Ilser Straße.

[nw.de/luebbecke](http://nw.de/luebbecke)

### Lübbecke tanzt bei der Kneipennacht

■ **Lübbecke** (nw). Die erste DJ-Kneipennacht findet am Samstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr in Lübbecke statt. Partyfans können an einem Abend in den angesagten Lokalen der Stadt feiern. Eintritt muss nur einmal gezahlt werden. Zu hören gibt es House, RnB, Musik der 90er, Schlager und Partyhits. Folgende Kneipen sind dabei: Blue Mojo (Am Markt 20), Bürgerpark Schappchen (Bäckerstraße 34), Zur alten Backstube (Lange Straße 55), das Uhrken (Am Markt 29), Vibe Club Lounge (Niedernstraße 41), Lamäng ut de Hand (Niedernstraße 43) und das Amici (Bäckerstraße 27). Karten sind auch in der NW-Geschäftsstelle, Lange Straße 33, erhältlich.

[www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

## Achtung, Rutschgefahr

**Parkhaus Ost:** Regenwasser kann vor einer sanierten Rampe nicht abfließen und bildet eine Pfütze

■ **Lübbecke** (fha). 230.000 Euro haben die Pächter des städtischen Parkhauses Ost, die Wirtschaftsbetriebe Lübbecke (WBL), in diverse Umbauten und Erneuerungen des Parkhauses investiert. Mitte September war auch die Sanierung der für einige Fahrzeuge zu steilen Rampen abgeschlossen. Seitdem steht, wenn es regnet, eine große Pfütze vor der Erdgeschoss-Rampe. Auf NW-Nachfrage sagt Projektleiterin Petra Borchering vom Gebäudemanagement der Stadt: „Das Problem ist seit der Fertigstellung der Rampensanierung bekannt. Die Nachbesserung ist bereits veranlasst und wird voraussichtlich in der nächsten Woche über die Bühne gehen.“

Dazu werde eine zusätzli-

che Kernbohrung am Rampenfußpunkt vorgenommen, in der ein weiterer Ablauf installiert wird, sowie das Gefälle des Estrichs zwischen Rampe und Parkhausausfahrt angepasst. Borchering: „Weil für die Arbeiten die 4. und die 5. Ebene des Parkhauses für einen Tag gesperrt werden müssen, war eine kurzfristige Lösung nicht möglich.“

Der Leiter des Gebäudemanagements, Eyke Blöbaum, ergänzt: „Bei Sanierungen in Bauten dieses Alters sind Anpassungsarbeiten dieser Art von Anfang an eingepreist und belasten den Haushalt nicht zusätzlich.“ Im Gegenteil: Die Sanierung des Parkhauses Ost falle nach derzeitigem Stand rund 25.000 Euro günstiger aus als im Haushaltsansatz.



**Falsch platziert und zu klein:** Der Abfluss wurde auf der Rampe angelegt statt davor. Dadurch bildet sich bei Regen am Fuß der Rampe eine große Pfütze, die Parkhausnutzer umgehen müssen. FOTO: MEYER



## Unterschiede werden einfach weggetanzt

**Inklusion:** Mehr als 300 Gäste mit und ohne Behinderung haben im Universum gefeiert

Das Motto stimmt: Mit mehr als 300 Gästen dürfte das Universum in Bünde tatsächlich ein wenig gebebt haben.

FOTO: MAURICE ARNDT

Von Maurice Arndt

■ **Lübbecke Land.** „Das ist die Party des Jahres“, schallt es aus den Boxen im Universum Bünde. Sofort schnellen wie zur Bestätigung gut 600 Hände in die Luft und bewegen sich zum Takt der Musik. Wo sonst meist Kabarett und Theater zu Hause sind, trafen sich jetzt mehr als 300 Gäste, um eine besondere Party zu feiern.

Die Stiftung Bethel hatte gemeinsam mit dem Wittekindshof und der Lebenshilfe Lübbecke zur Inklusionsfeier „Bünde bebt“ in das Universum in Bünde eingeladen. Bereits zum vierten Mal wurde die Party veranstaltet, die sich weiterhin wachsender Beliebtheit erfreut. Von der „größten inklusiven Party in Ostwestfalen-Lippe“, spricht Daniel Hinz, Leiter der Begegnungsstätte Bünde der Stiftung Bethel, der sich zudem über ein ausverkauftes Haus freute.

„Bünde bebt“ ist dabei für viele der Besucher meist ein Höhepunkt des Jahres. „Viele unserer Gäste sehen sich nur einmal im Jahr auf dieser Party“, erklärt Hinz den Wert der Veranstaltung. Dies sei auch

einer der Hauptgründe dafür gewesen den Abend ins Leben zu rufen: „Wir wollten institutionsübergreifend etwas machen und den Menschen dadurch ein Normalitätsgefühl geben.“

Dieses Gefühl von Normalität bildet die Grundlage der gesamten Planung. So gibt es an den Theken, wie bei jeder anderen Party im Universum, Getränke nur nach Bezahlung mit Wertmarken.

### Die Stimmung ist von Anfang bis Ende ausgelassen

Eine Theke steht im großen Saal, in dem ein wenig leisere Musik läuft, als gewöhnlich. So ist es für keinen der Gäste störend und niemand muss sich ausgegrenzt fühlen. Ganz besonders freut sich Hinz darüber, dass aufgrund kleiner Vorkerhungen, etwa, dass es ausschließlich Bier und Softdrinks gibt, sich jeder frei bewegen kann und nicht von einem Betreuer begleitet werden muss.

Dadurch gelinge es auch,

dass jeder auf seine Kosten kommt. Das sehe man daran, dass die Stimmung immer „von Anfang bis Ende gut und ausgelassen ist. Die Tanzfläche ist bereits um 19 Uhr gut gefüllt“, sagt Hinz.

Auf der Tanzfläche sind Leute aller Altersklassen vertreten und auch immer mehr Menschen ohne Behinderung nehmen an der Party teil. Die Menschen mit Handicap kommen mittlerweile aus ganz OWL zu dieser Party angezogen. Trotz des Ticketpreises von fünf Euro konnten Busse gestellt werden, die die Menschen zum Beispiel aus Schloß Holte und Bielefeld abholten.

Für alle Besucher aus der Umgebung führen Taxen kostenlos bis vor die Haustür. Für diesen finanziellen Aufwand kommt die „Aktion Mensch“ auf, die diese Party unterstützt.

Neben „Bünde bebt“ gibt es mit der Singleparty Herzblatt im Café Solero, dem Himmel und Erde Gottesdienst und einem inklusiven Menschenkicker-Turnier mittlerweile vier Veranstaltungen, die die Stiftung Bethel mit der Lebenshilfe und dem Wittekindshof ausrichtet.

## „Beginnende Normalität“

**Kurz gefragt:** Horst Bohlmann,

Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke

■ **Lübbecke Land.** 300 Menschen haben im Universum eine inklusive Party gefeiert – ist das noch eine Ausnahme oder inzwischen Normalität?

**HORST BOHLMANN:** „Bünde bebt“ hat zum vierten Mal stattgefunden, und es sind vermehrt Teilnehmer ohne Einschränkung dabei. Man kann es als beginnende Normalität bezeichnen. Für die Menschen mit Behinderungen ist es ein besonderes Highlight mit dieser tollen Veranstaltung, Party und Tanz im öffentlichen Rahmen auch als Normalität zu erleben und zu genießen. Es wäre schön, wenn noch mehr Menschen ohne Einschränkung zu diesen Veranstaltungen kommen würden; erst dann würde es mehr und mehr Inklusion. Noch sind Berührungspunkte abzubauen. Von wem?

**BOHLMANN:** Nicht die Behinderung ist entscheidend. Wichtig ist, dass man beim Leben in der Gemeinschaft mitmachen kann. Später gehen al-

le in eine normale Disco. Menschen mit Behinderung verlieren aber nicht ihren Unterstützungsbedarf, etwa einen Fahrdienst und Begleitung. Gibt es mit Bünde vergleichbare Partys im Lübbecke Land? **BOHLMANN:** „Lets dance“ in Espelkamp hat einen ähnlichen Charakter. Sie wird ebenfalls von mehreren Trägern der Behindertenhilfe im Kreis Minden-Lübbecke veranstaltet. Darauf freuen sich die Menschen mit Beeinträchtigungen immer und machen Party bis zum Abwinken.



Setzt sich für Behinderte ein: Horst Bohlmann. FOTO: LEBENSHILFE

## Preisgekrönte Musikschüler spielen klassische Werke

**Premiere:** Musikschule Pro Musica präsentiert am 4. November ein Podium junger Künstler im „Schappchen“. Nachwuchspianist Julius Maaß spielt Stücke von Chopin und Grieg

■ **Lübbecke** (nw). Klassische Musik, dargeboten im Ambiente einer modernen Architektur – das erwartet Musikliebhaber am Freitag, 4. November, ab 19.30 Uhr im Bürgerpark „Schappchen“. Die Musikschule Lübbecke wird den großen Veranstaltungsraum zum Aufführungsort eines klassischen Konzerts machen. Mit dem „Podium junger Künstler“ bietet Pro Musica herausragenden Solisten und Ensembles die Möglichkeit, ein anspruchsvolles Programm zu präsentieren.

Zu diesem Anlass wird die Bühne im Saal erweitert, um einem Konzertflügel Platz zu bieten. Diesen nutzen vor allem zwei Nachwuchspianisten, die zu hoffnungsvollen Talenten herangereift sind.

Julius Maaß aus der Klavierklasse von Almut Preuß-



**Junge Künstler:** Justus Varvaras, Edvard Salvesen und Jens Bußmann (v.l.) treten im „Schappchen“ auf.

Niemeyer wird Werke von Frederic Chopin und Edvard Grieg zu Gehör bringen. Edvard Salvesen interpretiert Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Sergej Prokofjew. Der Bundespreisträger „Jugend musi-

ziert“ wird nicht nur von seinem Vater Erik Salvesen an der Musikschule unterrichtet, sondern ist inzwischen auch Schüler von Prof. Weigelt im Hochbegabtenzentrum der Musikhochschule Münster. Mit Luisa Geibel (Klarinet-

te) und Finja Moennig (Klavier) treten zwei weitere Bundespreisträger als Duo in Lübbecke auf. Ihre Lehrerinnen Anja Vehling und Wilmente Barahona haben ein zeitgenössisches Programm der Komponisten Paul Reade und Witold Lutoslawski ausgewählt.

Gespannt sein darf das Publikum auf neu formierte Streicherensembles aus den Klassen von Rosa Meyring (Violine) und Katrin Langewellpott (Violoncello). Finja Readeker, Jennifer Tissen und Xenia Neufeld bieten als „Trio Sereno“ unter anderem Musik von Luigi Boccherini. Das Violinquartett „Quartetto Degani“ spielt Werke von Ignaz Lachner und Berthold Hummel.

Besondere Aufmerksamkeit verdient das „Duo Aperto“.

Justus Varvaras (Violine), neugekürter Stipendiat der Sparkassenstiftung, sowie Jens Bußmann (Violoncello) können ihre Virtuosität an Werken von Niccolò Paganini und Charles Dancla unter Beweis stellen.

Selten in einem klassischen Konzert zu hören ist das Eufonium. Michael Leske wird auf diesem vielseitigen Blechblasinstrument eine Sonate von Johann Ernst Galiard interpretieren und dabei von Klavierdozentin Wilmente Barahona begleitet.

Jonas Richter (Bariton), Johannes Grote (Posaune) und Lukas Niedermeier (Tuba) bilden das wohl ungewöhnlichste, aber ebenso preisgekrönte Trio des Konzertabends. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Einlass ist um 18.30 Uhr.